



Einwohnergemeinde Halten

Protokoll der 1. Gemeindeversammlung 2018 der Legislaturperiode 2017/21 vom Mittwoch, 13. Juni 2018, 20:00 Uhr, Werkraum MZA

Vorsitz	Gattlen Beat, Gemeindepräsident
Anwesende	Stimmberechtigte Rahel Meier, Solothurner Zeitung
Protokoll	Niederberger Christine, Gemeindeschreiberin

Traktandenliste

- 1 Begrüssung
- 2 Wahl der Stimmenzähler/ Stimmenzählerinnen
- 3 Bereinigung und Genehmigung der Traktandenliste
- 4 Jahresrechnung 2017
- 5 Freigabe restlicher Rahmenkredit über CHF 75'0000 für die Ausarbeitung und Gesamtrevision der Ortsplanung Halten
- 6 Motionen, Postulate, Interpellationen
- 7 Verschiedenes

011.0.020 Protokolle - Gemeindeversammlung

1

Rechnungs-Gemeindeversammlung 2018 - Protokoll

Begrüssung

Der Vorsitzende heisst alle zur heutigen Rechnungs-Gemeindeversammlung herzlich willkommen. Die Einladungen wurden am 4. Juni 2018 in alle Haushaltungen verteilt und im Anzeiger vom 31. Mai publiziert. Die Einladungsfrist von sieben Tagen ist somit laut Gemeindeordnung eingehalten.

Das Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 13. Dezember 2017 wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 10. Januar 2018 genehmigt.

Die nicht verteilten Unterlagen, sowie das Protokoll lagen auf der Gemeindeverwaltung während der Auflagefrist zur Einsicht auf.

Wie gewohnt werden die einzelnen Traktanden durch die Mitglieder/innen des Gemeinderates vorgestellt. Darauf wird die Frage zum Eintreten gestellt. Wird Eintreten beschlossen, folgt die Detailberatung. Anschliessend schreiten wir zur Schlussabstimmung.

Der Vorsitzende hält fest, dass gegen die Durchführung der heutigen Gemeindeversammlung keine Einwände erhoben werden.

011.0.020 Protokolle - Gemeindeversammlung

Genehmigung

2

Rechnungs-Gemeindeversammlung 2018 - Protokoll

Wahl der Stimmzähler/ Stimmzählerinnen

Vom Gemeindepräsident vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt werden:

- Emanuele Coppe
- Mike Schnyder

Es sind 37 Stimmberechtigte anwesend.

Nicht stimmberechtigt ist Rahel Meier von der Solothurner Zeitung.

011.0.020 Protokolle - Gemeindeversammlung

3

Rechnungs-Gemeindeversammlung 2018 - Protokoll

Bereinigung und Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde mit der Einladung zugestellt und im Anzeiger publiziert.

Abstimmung und Beschluss:

Sie wird ohne Ergänzung und Abänderung von der Versammlung einstimmig genehmigt.

930.1.010 Jahresrechnung

Genehmigung

4

Jahresrechnung 2017

Jahresrechnung 2017

Die Rechnung wurde mit der Einladung allen Einwohnern von Halten zugestellt. Christian Stephani, zuständig für das Ressort Finanzen, erläutert die Rechnung in einer Power Point Präsentation.

Die Gemeinderechnung weist für das Rechnungsjahr 2017 ein positives Ergebnis mit einem Gewinn von 62'855 CHF aus. Dies ist sehr erfreulich, da vorgängig ein Verlust von 25'160 CHF budgetiert wurde. Die Rechnung schliesst um rund 88'000 CHF besser als erwartet.

Nachfolgend die wichtigsten Informationen zur vorliegenden Erfolgs- und Investitionsrechnung für das Jahr 2017.

Erfolgsrechnung0 – Allgemeine Verwaltung

Der Aufwand liegt um rund 4'000 CHF und der Ertrag um 2'360 CHF tiefer als budgetiert. Einzelne leicht höhere Ausgaben können mit Minderausgaben ausgeglichen werden und unter dem Strich ergeben sich 1'640 CHF weniger Ausgaben in diesem Bereich.

1 – Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Bei der Feuerwehr liegen die Kosten rund 7'500 CHF unter der Budget. Auf der Ertragsseite konnten ausserordentlich 26'389 CHF aus dem Fond der Ersatzabgaben für Schutzbauten entnommen werden, was sich positiv auf den Saldo dieses Kontos auswirkt.

2 – Bildung

Der mit rund 1.5 Millionen grösste Posten in der Rechnung schliesst mit über 11'600 CHF Minderausgaben. Der Aufwand für die Entschädigung am gymnasialen Unterricht, die Oberstufe Wasseramt Ost liegt tiefer als budgetiert. Die Kreisschule HOEK liegt exakt im Budget. Zu erwähnen sind die höheren Ausgaben «Baulicher Unterhalt MZA». Hier führen die nicht budgetierte Lärmschutzwand sowie die aufwändigere Sanierung der Storen MZA zu Mehrausgaben von 22'300 CHF.

3 – Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

In diesem Posten wurden 6'652 CHF weniger ausgegeben als vorgesehen.

4 – Gesundheit

Um 10'000 CHF tiefer, was 9% entspricht, liegen die Ausgaben bei der Gesundheit. Die Aufwände für die Spitex Wasseramt haben an diesem positiven Ergebnis mit rund 8'500 CHF den grössten Anteil.

5 – Soziale Sicherheit

Die Kosten für die Sozialhilfe, erbracht durch die Sozialregion Wasseramt Süd, liegen 18% oder rund 59'000 CHF höher als erwartet. Der gesamte Rechnungsposten liegt mit einem Mehraufwand von 54'302 CHF über dem Budget. Gemäss den Ausführungen des Amtes für Soziale Sicherheit des Kantons sind die höheren Kosten grösstenteils auf stark rückläufige Einnahmen zurückzuführen.

6 – Verkehr

Im Bereich Verkehr liegen die Ausgaben rund 1'400 CHF tiefer als budgetiert. Hier fallen tiefere Kosten für den Strom der Strassenbeleuchtung und den Unterhalt der Strassen an. Der Winterdienst hatte im Jahr 2017 wetterbedingt grössere Aufwände.

7 – Umweltschutz und Raumordnung

Der Aufwand für den Unterhalt Wasserbau ist um 5'700 CHF höher als budgetiert. Der Grund dafür sind Kosten des Ingenieurbüros für den Hochwasserschutz Oesch, die nicht budgetiert waren. Tiefer als budgetiert liegen die Aufwände für den Friedhof, den Umweltschutz und die Raumordnung.

8 – Volkswirtschaft

Die Kosten für den Posten Volkswirtschaft liegen rund 1'600 CHF tiefer als erwartet.

9 – Finanzen und Steuern

Mit rund 72'000 CHF Mehreinnahmen wurde das Budget übertroffen. Der negative Ertrag von Position 9100.4010.10 beinhaltet eine Rückzahlung an eine juristische Person, welche durch eine starke Veränderung der Steuerveranlagung begründet werden kann. Der Beitrag aus dem Ressourcenausgleich entlastet die Rechnung um 238'500 CHF. Dieser Betrag ist im Vergleich zum Rechnungsjahr 2016 um 39'200 CHF höher.

SpezialfinanzierungenSpezialfinanzierung Wasserversorgung

Die budgetierte Kapitalminderung von 13'670 CHF konnte nicht realisiert werden und liegt mit 6'379 CHF deutlich tiefer. Der Grund dafür ist der Einnahmeüberschuss aus der Nettoinvestitionsabnahme von rund 6'400 CHF (7101.4691.00). Die Einlage in den Werterhalt liegt mit 15'344 CHF leicht tiefer als budgetiert. Per 31.12.2017 beträgt das Eigenkapital der Wasserversorgung 189'844 CHF.

Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

In dieser Spezialfinanzierung konnten die geplanten Einlagen auf 15'599 CHF vergrößert werden. Positiv haben sich Einnahmen aus den Anschlussgebühren auf die Rechnung ausgewirkt. Die Einlage in den Werterhalt liegt mit 27'156 CHF leicht höher als budgetiert. Per 31.12.2017 beträgt das Eigenkapital der Abwasserbeseitigung 344'597 CHF.

Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Anstelle einer budgetierten Entnahme von 550 CHF konnte eine Einlage von 3'307 CHF in die Spezialfinanzierung realisiert werden. Per 31.12.2017 beträgt das Eigenkapital der Abfallbeseitigung 16'207 CHF.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen betragen für das Rechnungsjahr 312'595 CHF. Diese liegen rund 100'000 CHF tiefer als budgetiert, weil der Bau der Photovoltaik-Anlage (Verzögerung Solarbatterie) sowie auch die Sanierung der Dorfstrasse/Eggenstrasse (Feinbelag fehlt) noch nicht vollständig abgeschlossen sind. Diese zusätzlichen Kosten werden dann in der Investitionsrechnung 2018 aufgeführt sein.

Investition	Budget 2017	Realisiert 2017	Bemerkungen
Neue Verwaltungssoftware	--	26'185 CHF	Beschluss GV vom 14.06.2017 (Kredit 29'000 CHF)
Drainage und Erweiterung Fussballplatz	23'760 CHF	21'631 CHF	-
Photovoltaik-Anlage MZA	90'000 CHF	48'270 CHF	Investition noch nicht abgeschlossen
Beitrag Sanierung Kantonsstrasse	14'000 CHF	10'000 CHF	-
Sanierung Dorfstrasse / Eggenstrasse	275'000 CHF	195'167 CHF	Investition noch nicht abgeschlossen
Ortsplanungsrevision	9'000 CHF	11'340 CHF	-

Im Vergleich zu den Vorjahren wurde im Jahr 2017 wesentlich mehr investiert.

Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen betragen 87'238 CHF.

Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 179'000 CHF. Das sind knapp 50 % welche durch eigene Mittel finanziert werden konnten.

Das Nettovermögen je Einwohner liegt bei 1551 CHF und ist durch die höheren Investitionen im Vergleich zum Vorjahr etwas zurückgegangen.

Die grössten Aufwandpositionen sind nach wie vor Bildung und Soziales. Im Vergleich zum Vorjahr sind sie auch wieder etwas gestiegen. Die Differenz zu den Steuereinnahmen wird dadurch immer

geringer und das Geld was der Gemeinde selber schlussendlich noch zur Verfügung steht, wird weniger.

Anträge des Gemeinderats

- Die laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 62'855.28
- den Nachtragskredit von CHF 22'300.75
- die Bilanz
- die Investitionsrechnung mit Nettoinvestition von CHF 312'595.60
- die Abrechnung der Verpflichtungskredite aus der Investitionsrechnung zu genehmigen.

Eintretensdebatte

Es wird Eintreten beschlossen.

Detailberatung

- Eduard Gerber Die Jahresrechnung sieht gut aus. Dennoch sind die Zahlen im Vergleich zu anderen Gemeinden relativ bescheiden. CHF 200'000 als Cash Flow wäre das Mindeste für unsere Gemeinde und sollte längerfristig angestrebt werden.
- Beat Gattlen Er stimmt Eduard Gerber zu. Trotzdem können wir zufrieden sein. Es ist ein positives Ergebnis und alle Ressorts und Kommissionen konnten die vorgegebenen Budgets einhalten. Es wäre zum heutigen Zeitpunkt auch noch nicht angebracht, über eine Steuererhöhung zu diskutieren. Bei den kommenden Investitionen für die Sanierung der Hauptstrasse ist noch nicht klar, ob die Gemeinde einen Anteil bezahlen muss.
Aus dem Erläuterungsbericht der RPK verliest der Gemeindepräsident die Schlussbemerkung und Gesamtbeurteilung der finanziellen Lage und Entwicklung: Die finanzielle Situation der Gemeinde ist sehr gut. Sowohl die Eigenkapitalsituation wie auch die laufende Rechnung und die Finanzierungssituation zeigen starke Werte. Dieser Wert ist sehr hoch und die Gemeinde in finanzieller Hinsicht sehr gut aufgestellt.
Er gibt das Wort an Reto Umbricht, Präsident der RPK für allfällige Ergänzungen.
- Reto Umbricht Er verweist auf den Bericht, weitere Ergänzungen gebe es keine.

Abstimmung und Beschluss

Die Anträge des Gemeinderates werden einstimmig genehmigt.

790.0.010

Ortsplanung Räumliches Leitbild

Genehmigung

Ortsplanungsrevision 2018/20

- 5 Freigabe restlicher Rahmenkredit über CHF 75'0000 für die Ausarbeitung und Gesamtrevision der Ortsplanung Halten

Beat Gattlen, Gemeindepräsident, erläutert den vorliegenden Antrag.

Ausgangslage

Die Gesetzgebung sieht einen Planungshorizont von 15 Jahren vor. Innert dieser Zeit müssen die Ortsplanungen durch die Gemeinden realisiert werden. Die letzte Ortsplanung von Halten stammt aus dem Jahre 2000, d.h. die Gemeinde Halten ist bereits heute schon deutlich im Verzug.

Der erste Schritt der Ortsplanung Halten konnte mit dem «Räumlichen Leitbild» im Jahre 2017 abgeschlossen und durch die Gemeindeversammlung verabschiedet werden. Die Aufwendungen dafür betragen rund CHF 25'000.00. Damit die Arbeiten für die Fertigstellung der Ortsplanungsrevision in die Wege geleitet werden können, muss nun die Freigabe des restlichen Kredites über CHF 75'000.00 bei der Gemeindeversammlung beantragt werden. Dies soll am 13.06.2018 geschehen.

Der Rahmenkredit für die Gesamtrevision der Ortsplanung über CHF 100'000.00 wurde anlässlich der Gemeindeversammlung vom 20.06.2012 genehmigt. Zudem wurde damals ein Teilkredit für das räumliche Leitbild über CHF 25'000.00 freigegeben. Eine Freigabe für weitere Mittel, benötigt zwingend eine erneute Antragstellung an die Gemeindeversammlung.

Ziel

Gesamtrevision der Ortsplanung Halten 2020 unter Berücksichtigung des vorliegenden räumlichen Leitbildes. Die Aufwendungen von CHF 75'000.00 sollen dabei nicht überschritten werden.

Vorgehen

Das neue Raumplanungsgesetz ist per 01.01.2018 in Kraft getreten und der kantonale Richtplan wurde vom Regierungsrat am 12.09.2017 verabschiedet. Damit sind nun die neuen Grundlagen des Bundes und auch des Kantons Solothurn für die Ortsplanungsrevision von Halten bereitgestellt.

Phase 0: Genehmigung des restlichen Kredites über CHF 75'000.00 durch die
Gemeindeversammlung vom 13.06.2018 bis 13.06.2018

- Kredit über CHF 75'000.00 genehmigen
- Auftragsvergabe an Planungskommission Halten zur Bereitstellung der neuen Ortplanung Halten 2020 gemeinsam mit dem Gemeinderat

Phase 1: Offerten und Auftragsvergabe bis 31.10.2018

- Offerten von Planungsstellen einholen
- Rahmenbedingungen einer Ortsplanungsrevision prüfen
- Dem Gemeinderat die Auftragsvergabe mit Vorschlag der Planungskommission zum Entscheid unterbreiten
- Definitive Auswahl und Entscheid des Planers durch den Gemeinderat

Phase 2: Ausarbeiten der Ortsplanung bis 31.05.2019

- Gemeinsames Ausarbeiten der Ortsplanung Halten 2020
- Berücksichtigen der hohen Nachfrage nach Bauland, sowie der bestehenden Möglichkeiten gemäss Leitbild.
- Den Zonenplan als Teil der Ortsplanung erarbeiten und dabei insbesondere die Rahmenbedingungen gemäss Leitbild berücksichtigen
- Die erstellte Ortsplanung durch den Gemeinderat verabschieden lassen

Phase 3: Mitwirkung der Bevölkerung bis 31.10.2019

- Nach Fertigstellung der Ortsplanung soll die Bevölkerung die Möglichkeit haben zur erarbeiteten Ortsplanung Stellung nehmen bzw. mitwirken zu können
- Alle Hinweise aus der Mitwirkung sollen durch die Planungskommission und den Gemeinderat, sorgfältig abgewogen werden und bei Bedarf in einer Überarbeitungsrunde einbezogen werden. Dabei sind wie üblich die Mehrheitsentscheide der Haltener Bevölkerung massgebend.
- Abschliessend entscheidet der Gemeinderat

Phase 4: Entscheid durch die Gemeindeversammlung bis 31.12.2019

- Die vom Gemeinderat verabschiedete Ortsplanung Halten 2020 soll der Gemeindeversammlung zum Entscheid vorgelegt werden.

Antrag an die Gemeindeversammlung

Freigabe des restlichen Rahmenkredites über CHF 75'000.

Der Kredit wird aus bestehenden liquiden Mitteln bereitgestellt.

Eintretensdebatte

Es wird eintreten beschlossen.

Detailberatung

Keine.

Abstimmung und Beschluss

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

011.0.020 Protokolle - Gemeindeversammlung

6 **Rechnungs-Gemeindeversammlung 2018 - Protokoll** Motionen, Postulate, Interpellationen

Sind vor und während der Versammlung keine eingegangen.

Dauerparkierer auf der Dorfwiese

An der letzten Gemeindeversammlung hat Toni Spielmann gefragt, ob man für die Dauerparkierer auf der Dorfwiese Gebühren verlangen könnte.

Der Gemeinderat hat Abklärungen gemacht und Informationen bei anderen Gemeinden, dem Kanton und der Polizei eingeholt.

Die Polizei rät davon ab, Gebühren zu verlangen, weil es relativ schwierig und umständlich sei, diese korrekt umzusetzen.

Grundsätzlich besteht auf der Dorfwiese ein Verbot mit richterlichem Beschluss. Der Gemeinderat hat beschlossen, dieses Verbot durchzusetzen. Bevor eine Strafanzeige erfolgt, werden die Parkierenden mit einem Hinweiszettel auf das Verbot aufmerksam gemacht. Sie werden gebeten Ihre Autos nicht mehr dort zu parkieren. Bei wiederholter Missachtung des Verbotes werde eine Strafanzeige mit Busse erfolgen.

011.0.020 Protokolle - Gemeindeversammlung

7 **Rechnungs-Gemeindeversammlung 2018 - Protokoll** Verschiedenes

Vandalismus im Bereich der Mehrzweckanlage

Im letzten Winter wurden die Aussentoiletten mehrfach massiv verschmutzt und beschädigt. In der Folge davon wurden sie vorübergehend geschlossen und am 1. April dieses Jahres wieder geöffnet. Vor kurzem ist jedoch erneut erheblicher Vandalismus erfolgt.

Der Gemeinderat hat beschlossen den Bereich bei den Aussentoiletten mit einer Videoüberwachung einzurichten.

Von den First-Respondern Solothurn (Herznotgruppe) wurde der Antrag gestellt, den Defibrillator im Aussenbereich zu platzieren, damit er jederzeit verfügbar sei.

Im Zusammenhang mit dem vorkommenden Vandalismus verzichtet der Gemeinderat vorerst auf eine Umplatzierung. Sobald die Videoüberwachung eingerichtet ist, wird der Antrag nochmals diskutiert.

Sanierung Gasleitung

Die Sanierung der Gasleitung in der Hauptstrasse konnte nicht zusammen mit der Komplettsanierung der Strasse ausgeführt werden. Sie musste sofort erfolgen. Aus diesem Grund wird der Verkehr auf der Hauptstrasse in diesem Bereich vom 4.-25. Juni 2018 einspurig mit Lichtsignal geführt.

Sanierung Hauptstrasse

Die Sanierung der Hauptstrasse soll voraussichtlich im März 2019 beginnen. Der Verkehr wird während dieser Zeit möglichst mit einer Lichtsignalanlage einspurig geführt. Während der Phase, in der die Brücke erneuert wird, ist die Strasse komplett geschlossen und der Verkehr wird umgeleitet. Ob die Gemeinde einen Anteil an die Sanierung leisten muss, ist immer noch nicht definitiv klar. Solange wir dazu keinen schriftlichen Bescheid erhalten, muss dieser Betrag ins Budget aufgenommen werden.

Bruno Pulfer Weist darauf hin, dass bei der Sanierung der Hauptstrasse auch an die Radfahrer gedacht werden sollte.

Beat Gattlen Der Gemeinderat nimmt dieses Anliegen gerne entgegen und wird es entsprechend anbringen.

Dank

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei seinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen, allen Kommissionen, sowie der RPK für ihre Unterstützung, der Gemeindeschreiberin Christine Niederberger, der Finanzverwalterin Edith Beer und bei allen die sich um unsere Gemeinde in irgendeiner Art bemüht und eingesetzt haben.

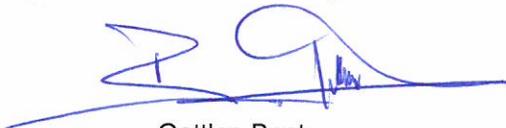
Er bedankt sich ebenfalls bei den heute Anwesenden, die damit ihr Interesse gezeigt haben und bei der Presse, die immer wieder sachkonforme Berichte für unsere Gemeinde schreibt.

Im Anschluss an die heutige Versammlung sind alle zu einem Schlummertrunk im HSV-Clubhaus eingeladen.

Schluss der Versammlung um 20:45 Uhr

Einwohnergemeinde Halten

Der Gemeindepräsident:

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized 'G' followed by a horizontal line and some smaller scribbles.

Gattlen Beat

Die Gemeindeschreiberin

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'C. Niederberger' in a cursive style.

Niederberger Christine